

Rede des Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler Manfred Reccius zum Haushaltsplan 2022

**Wieder keine finanziellen Entlastungen für Familien
und Senioren, doch es gibt Hoffnung.
Die Umsetzung des Spielplatzentwicklungskonzeptes
kann in Angriff genommen werden.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kommunalwahl in diesem Jahr hat es ermöglicht, dass mit unterschiedlichen Fraktionen, Mehrheiten zu einzelnen Maßnahmen auf den Weg gebracht werden konnten. Dies gilt es künftig zum Wohle der Bürger noch besser zu nutzen.

Der vorliegende Haushalt für das Jahr 2022 schließt, trotz fehlender finanzieller Entlastungen für die Bürger, im ordentlichen Ergebnis mit einem Defizit von Euro 2.898.450 Mio.

Weiter sind Kreditaufnahmen von Euro 9.568.450. Mio. angesetzt. Hier gilt es, ein wachsames Auge zu haben.

Unsere Gemeinde hat nach wie vor einen hohen **Personalstand**, der jedes Jahr ein neues Allzeithoch bei den Kosten verursacht.

So beträgt der Ansatz für nächstes Jahr Euro 8.587.074 Mio. und damit über Euro 250.000 mehr als im Vorjahr. In der etwa gleich großen Gemeinde Liederbach liegen die Personalkosten unter Euro 5. Mio. Dort wird eine gute Personalpolitik betrieben, die wir uns auch für Sulzbach vorstellen.

Bei uns jedoch hat man trotz zahlreicher Fluktuationen die Chancen nicht genutzt, um die Personalblase abzubauen. Ein Antrag der Freien Wähler, eine Verwaltungsanalyse durch ein externes Unternehmen durchführen zu lassen, wurde erneut abgelehnt. Offensichtlich scheut man eine Expertise von „außen“. Doch warum ? Gibt es etwas zu verbergen oder ist es nur Bequemlichkeit auf Kosten der Steuerzahler ?

Digitalisierung heißt das neue Zauberwort.

Diese könnte auch eine Möglichkeit eröffnen, um neben der verbesserten Technik, die Arbeitsabläufe im Rathaus zu analysieren und optimieren. Hierauf werden die Freien Wähler achten.

Einen weiteren Megablock an Ausgaben findet man bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**. Hierfür sind Euro 9.384.433 Mio. angesetzt und damit Euro 1.487.115 mehr als im letzten Jahr.

Die vom Bürgermeister sich selbst auferlegte Haushaltssperre von Euro 800.000 hätten wir gerne bei Euro 1.300.000 gesehen. Hiermit wäre ein stärkerer Ansporn gegeben, um besser zu wirtschaften.

Die Politik der Freien Wähler setzt somit andere Prioritäten mit dem Ziel, für finanzielle Entlastungen unserer Bürger zu sorgen. So könnte z.B. mit der **Abschaffung der Kita Gebühren**, besonders im U3 Bereich, ein Meilenstein zur Förderung von Familien in unserer Gemeinde gesetzt werden. Auch wenn es bei den Haushaltsberatungen noch nicht dazu gekommen ist, sind wir zuversichtlich, dass mit den neuen möglichen Mehrheiten im Parlament etwas zu bewegen ist.

Traurig finden wir es erneut, dass man bei den **Senioren** wieder nicht auf die Eintrittsgelder für Veranstaltungen in Höhe von nur Euro 2.500 verzichten wollte. Diese Generation hat im Leben viel geleistet und sollte als Dank dafür auch belohnt werden.

Bürgerhaus

Hier geht es schleppend voran, was die künftige Nutzung des Gebäudes betrifft und wie das Ganze dann umgesetzt werden soll.

Das Objekt ist sehr verschachtelt gebaut, wodurch ein reiner Umbau aus Sicht der Freien Wähler kaum sinnvoll zu realisieren ist.

Das Gebäudeensemble soll jedoch erhalten bleiben. Wichtig ist für uns eine Gastronomie mit einem Raum für die Jugend. Darüber hinaus könnten wir uns Wohnraum z.B. für Senioren vorstellen.

Noch tagen die Politiker nichtöffentlich, was sich jedoch hoffentlich bald ändern wird, damit neue Vorschläge und Ideen der Bürgerschaft frühzeitig in die Planungen mit einfließen können.

Jugend Veranstaltungen

Hier konnten die Freien Wähler für die Jugend zusätzliche Gelder in Höhe von Euro 10.000 für spezielle Musikveranstaltungen platzieren, die z.B. im Heinrich Kleber Park oder in Räumlichkeiten der Gemeinde durchgeführt werden sollen.

Ortsgericht

Auch hier konnten wir die erforderlichen Gelder in Höhe von Euro 7.000 für Weiterbildungsmaßnahmen erfolgreich einstellen. Damit wird gewährleistet, dass sich Sulzbachs Bürger auch weiterhin kostengünstig und rechtssicher Immobilien bewerten lassen können.

Endlich: Die Wegbeleuchtung kommt

Von der Brücke zum „Haindell“, parallel zur Bahn, bis zu den Kleingärten soll es im kommenden Jahr endlich hell werden. Bereits seit zwei Jahren stehen dazu die Haushaltsmittel bereit, die jetzt einstimmig um Euro 30.000 auf Euro 50.000 erhöht wurden. Eine seit vielen Jahren geforderte Maßnahme der Freien Wähler findet damit seine Erledigung.

An dieser Stelle sei auch gesagt, dass ein Parlamentsbeschluss vor ca. zwei Jahren, die alte Trauerhalle auf dem alten Friedhof umgehend zu entfernen, heute immer noch nicht umgesetzt ist und mittlerweile das Doppelte kosten dürfte.

Spielplatzentwicklungskonzept

Nach konstruktiven Gesprächen aller Fraktionen wurde dem Antrag der Freien Wähler zugestimmt, was die Erhöhung der finanziellen Mittel um Euro 200.000 auf Euro 310.000 für Maßnahmen zur Umsetzung des **Spielplatzentwicklungskonzeptes** betrifft.

Die Freien Wähler würden gerne mit dem Spielplatz an der Bad Sodener Straße starten und auch den Bolzplatz in der Eschborner Straße als Einzelmaßnahme erneuern. Eine Prioritätenliste wird jedoch erst nach den Beratungen im PBA erfolgen.

Baugebiet „Am Rosenweg“ und auf dem Gelände der ECE (ehem. Autokino bis zur B8).

Hier gilt es sehr wachsam zu sein, denn ein Investor plant das Ganze. Höhe und Dichte sowie der Flächenverlust von Äckern müssen in Grenzen gehalten werden. Die festgelegten Grünstreifen und die Frischluftschneisen sind nach Meinung der Freien Wähler frei von einer Bebauung zu halten.

Hubrettungsfahrzeug

Die Anschaffung des Fahrzeugs wurde von den Freien Wählern befürwortet. Sulzbach hat eine gut funktionierende und attraktive freiwillige Feuerwehr. Dies gilt es zu erhalten und auch weiterhin zu fördern.

Neue Büroeinrichtung fürs Rathaus

Diese Anschaffungen mit Kosten von Euro 40.000 wäre aus Sicht der Freien Wähler für das kommende Jahr entbehrlich gewesen. Auch wenn Tische und Stühle schon etwas älter sind, befinden sie sich nach Meinung der Freien Wähler noch im verhältnismäßig guten Zustand.

Klima und Natur

sind auch in Sulzbach wichtige Themen.

Einen eigenen Klimaschutzmanager einzustellen halten wir jedoch für unsere kleine Gemeinde für etwas übertrieben. Dies hätte man auch mit dem Main-Taunus-Kreis oder einer interkommunalen Zusammenarbeit z.B. mit Liederbach organisieren können. Dort leistet man sich nämlich keinen eigenen Klimaschutzmanager.

Solarmülleimer

Euro 26.000 für 4 Solarmülleimer haben die Freien Wähler abgelehnt. Dennoch gab es eine Mehrheit zur Anschaffung der Behälter. Dieser Beschluss steht symbolisch für wenig Sparwillen im Gemeindehaushalt.

Fazit:

Durch die neue politische Zusammensetzung des Parlaments konnten die Freien Wähler mehr als in den Vorjahren zum Haushalt bewegen.

Beim Personal und bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen jedoch explodieren die Kosten nach wie vor, obwohl uns andere Kommunen zeigen, dass es auch anders geht.

Weiter fehlen uns finanzielle Entlastungen für Familien, Senioren aber auch für Unternehmen.

Besonders in Zeiten von Corona wäre dies aus unserer Sicht nicht nur wünschenswert, sondern erforderlich gewesen.

Aus diesen wesentlichen Gründen lehnen wir den Gemeindehaushalt für 2022 ab.

Im investiven Bereich konnten wir uns gut einbringen und insgesamt viele Maßnahmen wie z.B. die Anschaffung des Hubrettungsfahrzeugs befürworten oder die Mittelbereitstellung für das Spielplatzentwicklungskonzept umsetzen. Daher stimmen wir dem Investitionsprogramm zu.

Mehr zu unseren Vorstellungen und politischen Arbeit für Sulzbach finden Sie auf

www.freiewaehler-sulzbach.de

Dort haben Sie auch die Möglichkeit, einen Mitgliedsantrag auszufüllen und abzusenden.

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Für die Freie Wähler Fraktion

Manfred Reccius

Sulzbach, den 02.12.21